



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Gelsenkirchen, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

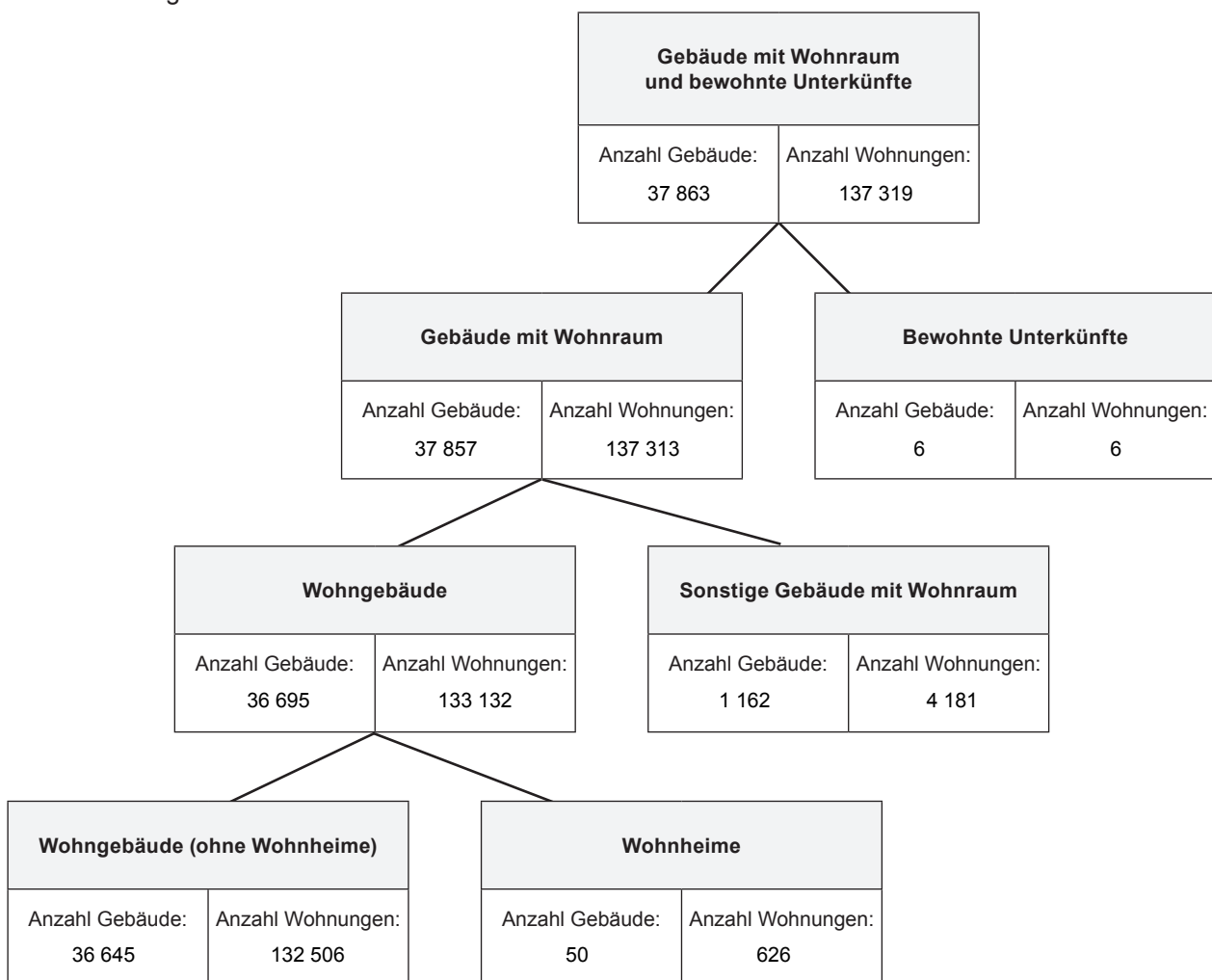
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	37 857	137 313	36 695	133 132
Baujahr				
Vor 1919	7 464	22 616	7 135	21 512
1919 - 1948	5 986	16 524	5 843	16 049
1949 - 1978	16 839	77 693	16 302	75 554
1979 - 1986	2 127	7 414	2 077	7 234
1987 - 1990	1 243	2 613	1 225	2 564
1991 - 1995	1 014	3 411	986	3 314
1996 - 2000	1 471	3 488	1 449	3 423
2001 - 2004	758	1 651	738	1 604
2005 - 2008	667	1 192	655	1 170
2009 und später	288	702	285	699
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 053	24 001	6 808	23 379
mit 1 Wohnung	2 444	2 444	2 375	2 375
mit 2 Wohnungen	1 425	2 774	1 357	2 674
mit 3 und mehr Wohnungen	3 184	18 783	3 076	18 330
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 129	20 657	8 058	20 340
mit 1 Wohnung	4 053	4 053	4 031	4 031
mit 2 Wohnungen	1 422	2 858	1 416	2 837
mit 3 und mehr Wohnungen	2 654	13 746	2 611	13 472
Gereihtes Haus Insgesamt	19 151	77 024	18 601	74 385
mit 1 Wohnung	7 172	7 172	7 126	7 126
mit 2 Wohnungen	1 358	2 709	1 299	2 573
mit 3 und mehr Wohnungen	10 621	67 143	10 176	64 686
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 524	15 622	3 228	15 019
mit 1 Wohnung	658	658	479	479
mit 2 Wohnungen	496	976	445	877
mit 3 und mehr Wohnungen	2 370	13 988	2 304	13 663
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	14 327	14 327	14 011	14 011
2 Wohnungen	4 701	9 317	4 517	8 961
3 - 6 Wohnungen	13 161	59 688	12 712	57 889
7 - 12 Wohnungen	5 078	41 890	4 890	40 397
13 und mehr Wohnungen	590	12 082	565	11 865
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 890	28 070	4 749	27 318
Privatperson/-en	24 043	67 603	23 328	64 952
Wohnungsgenossenschaft	854	4 607	854	4 607
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 036	4 372	956	4 267
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 768	26 274	5 733	26 113
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	840	4 369	753	4 090
Bund oder Land	18	33	12	21
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	408	1 976	310	1 755

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5 796	25 463	5 536	24 527
Etagenheizung	5 706	24 502	5 476	23 589
Blockheizung	636	2 386	621	2 320
Zentralheizung	22 347	73 373	21 754	71 368
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 459	9 365	2 398	9 116
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	913	2 215	910	2 203

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	37 857	13 691	14 497	5 203	4 466
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	37 857	13 691	14 497	5 203	4 466
Wohngebäude	36 695	13 210	14 037	5 070	4 378
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	36 645	13 192	14 015	5 067	4 371
Wohnheime	50	18	22	3	7
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 162	481	460	133	(88)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 053	2 716	2 438	1 123	776
mit 1 Wohnung	2 444	893	776	393	382
mit 2 Wohnungen	1 425	574	417	303	(131)
mit 3 und mehr Wohnungen	3 184	1 249	1 245	427	263
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 129	3 365	2 668	807	1 289
mit 1 Wohnung	4 053	1 816	710	474	1 053
mit 2 Wohnungen	1 422	727	510	126	(59)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 654	822	1 448	(207)	(177)
Gereihtes Haus Insgesamt	19 151	6 189	7 625	3 028	2 309
mit 1 Wohnung	7 172	2 028	1 983	1 411	1 750
mit 2 Wohnungen	1 358	627	422	239	70
mit 3 und mehr Wohnungen	10 621	3 534	5 220	1 378	489
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 524	1 421	1 766	245	92
mit 1 Wohnung	658	394	(148)	61	55
mit 2 Wohnungen	496	402	52	30	12
mit 3 und mehr Wohnungen	2 370	625	1 566	(154)	25
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	14 327	5 131	3 617	2 339	3 240
2 Wohnungen	4 701	2 330	1 401	698	272
3 - 6 Wohnungen	13 161	5 207	6 417	1 051	486
7 - 12 Wohnungen	5 078	977	2 885	814	402
13 und mehr Wohnungen	590	46	177	301	66
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 890	1 501	1 940	960	489
Privatperson/-en	24 043	8 676	8 456	3 696	3 215
Wohnungsgenossenschaft	854	407	401	(28)	18
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 036	349	463	46	178
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 768	2 355	2 676	261	476
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	840	314	381	(124)	21
Bund oder Land	18	12	6	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	408	(77)	174	88	(69)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5 796	1 334	2 137	1 084	1 241
Etagenheizung	5 706	2 573	2 438	319	376
Blockheizung	636	(175)	(272)	(31)	(158)
Zentralheizung	22 347	7 607	8 797	3 308	2 635
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 459	1 204	777	431	47
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	913	798	76	30	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Gelsenkirchen, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	37 857	607 721	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	7 464	54 747	445 226	2 655 042
1919 - 1948	5 986	60 513	425 204	2 307 543
1949 - 1978	16 839	255 069	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	2 127	62 799	371 161	1 828 250
1987 - 1990	1 243	24 764	139 064	736 588
1991 - 1995	1 014	38 440	210 415	1 153 484
1996 - 2000	1 471	48 917	258 277	1 434 704
2001 - 2004	758	30 117	158 861	790 074
2005 - 2008	667	22 379	114 636	594 658
2009 und später	288	9 976	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	37 857	607 721	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	36 695	587 191	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	36 645	586 536	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	50	655	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 162	20 530	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 053	320 180	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 444	207 002	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 425	72 379	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 184	40 799	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 129	128 813	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 053	89 276	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 422	21 167	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 654	18 370	127 215	381 781
Gereichtes Haus Insgesamt	19 151	129 178	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	7 172	77 816	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 358	12 346	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10 621	39 016	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 524	29 550	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	658	13 515	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	496	5 106	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	2 370	10 929	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	14 327	387 609	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	4 701	110 998	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13 161	85 573	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	5 078	20 172	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	590	3 369	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Gelsenkirchen, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 890	60 649	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	24 043	504 597	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	854	4 739	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 036	4 968	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 768	25 837	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	840	4 482	26 216	131 832
Bund oder Land	18	479	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	408	1 970	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5 796	40 685	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 706	50 019	341 407	1 218 091
Blockheizung	636	5 641	38 674	186 429
Zentralheizung	22 347	481 636	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 459	26 206	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	913	3 534	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Gelsenkirchen, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	19,7	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	15,8	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	44,5	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	5,6	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	3,3	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	2,7	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	3,9	8,0	6,7	7,6
2001 - 2004	2,0	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	1,8	3,7	3,0	3,1
2009 und später	0,8	1,6	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,5	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,4	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	18,6	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	6,5	34,1	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	3,8	11,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,4	6,7	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,5	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	10,7	14,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	7,0	3,0	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	50,6	21,3	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	18,9	12,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,6	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	28,1	6,4	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,3	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	1,3	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	6,3	1,8	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	37,8	63,8	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,4	18,3	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	34,8	14,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	13,4	3,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,6	0,6	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Gelsenkirchen, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,9	10,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	63,5	83,0	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,3	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,7	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15,2	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2,2	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	15,3	6,7	5,5	5,4
Etagenheizung	15,1	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	1,7	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	59,0	79,3	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,5	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,4	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	137 313	133 132	132 506	626	4 181	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	30 315	29 835	29 755	80	480	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	97 746	94 460	93 949	511	3 286	
Ferien- und Freizeitwohnung	65	(59)	(59)	-	6	
Leer stehend	9 178	8 769	8 734	35	409	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6 115	5 852	5 762	(90)	(263)	
40 - 59	38 818	37 863	37 678	185	955	
60 - 79	48 770	47 408	47 243	(165)	1 362	
80 - 99	22 051	21 291	21 241	50	760	
100 - 119	9 737	9 353	9 327	26	384	
120 - 139	6 134	5 895	5 886	9	239	
140 - 159	2 654	2 564	2 564	-	90	
160 - 179	1 358	1 310	1 307	3	48	
180 - 199	552	515	515	-	(37)	
200 und mehr	1 115	1 072	974	98	(43)	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 339	2 245	2 089	(156)	(94)	
2 Räume	17 277	16 707	16 578	(129)	570	
3 Räume	44 928	43 540	43 380	160	1 388	
4 Räume	45 326	44 021	43 906	115	1 305	
5 Räume	15 940	15 436	15 408	(28)	504	
6 Räume	6 905	6 715	6 696	19	190	
7 und mehr Räume	4 589	4 459	4 440	19	130	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	133 430	129 309	128 738	571	4 121	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 882	2 860	2 805	55	(22)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(220)	(210)	(210)	-	10	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	772	744	744	-	28	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Gelsenkirchen, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	137 313	1 213 703	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	30 315	532 783	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	97 746	639 336	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	65	1 509	13 307	224 529
Leer stehend	9 178	39 951	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6 115	42 020	413 465	2 177 061
40 - 59	38 818	187 181	1 556 598	7 288 734
60 - 79	48 770	296 619	2 241 788	9 663 142
80 - 99	22 051	217 673	1 569 308	6 987 435
100 - 119	9 737	155 051	1 015 767	4 913 194
120 - 139	6 134	145 801	886 085	4 211 779
140 - 159	2 654	79 396	481 273	2 394 089
160 - 179	1 358	36 220	220 559	1 117 240
180 - 199	552	21 150	129 606	686 793
200 und mehr	1 115	32 468	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	2 339	26 566	263 793	1 306 117
2 Räume	17 277	92 634	874 935	3 735 658
3 Räume	44 928	248 720	2 057 326	8 890 843
4 Räume	45 326	317 430	2 297 530	10 410 969
5 Räume	15 940	216 563	1 412 908	6 855 418
6 Räume	6 905	146 186	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	4 589	165 480	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	133 430	1 185 531	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 882	22 256	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(220)	2 312	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	772	3 480	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Gelsenkirchen, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	22,1	43,9	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	71,2	52,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	6,7	3,3	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,5	3,5	4,7	5,4
40 - 59	28,3	15,4	17,9	18,0
60 - 79	35,5	24,4	25,7	23,8
80 - 99	16,1	17,9	18,0	17,2
100 - 119	7,1	12,8	11,6	12,1
120 - 139	4,5	12,0	10,2	10,4
140 - 159	1,9	6,5	5,5	5,9
160 - 179	1,0	3,0	2,5	2,8
180 - 199	0,4	1,7	1,5	1,7
200 und mehr	0,8	2,7	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,7	2,2	3,0	3,2
2 Räume	12,6	7,6	10,0	9,2
3 Räume	32,7	20,5	23,6	21,9
4 Räume	33,0	26,2	26,3	25,7
5 Räume	11,6	17,8	16,2	16,9
6 Räume	5,0	12,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	3,3	13,6	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,2	97,7	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,1	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kreis Borken	61,7	108,8	1,5
Bottrop, Stadt	38	83	2,5
Kreis Coesfeld	58,5	109,3	1,6
Gelsenkirchen, Stadt	24,1	74,4	3,6
Münster, Stadt	32,4	86,3	2,7
Kreis Recklinghausen	41,6	87	2,3
Kreis Steinfurt	60,3	109,1	1,5
Kreis Warendorf	56,8	105,1	1,7
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Borken	60,6	1,8	37,6
Boitrop, Stadt	36,7	3,2	60,1
Kreis Coesfeld	57,3	2,1	40,6
Gelsenkirchen, Stadt	22,5	6,6	70,9
Münster, Stadt	31,9	1,7	66,5
Kreis Recklinghausen	40	3,8	56,2
Kreis Steinfurt	58,9	2,3	38,8
Kreis Warendorf	55,2	2,8	42
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	125 176	53 103	32 801	27 270	9 742	2 260
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	29 402	7 719	9 708	9 708	1 828	439
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	95 759	45 372	23 093	17 559	7 914	1 821
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 973	4 381	317	(80)	104	91
40 - 59	34 536	23 798	6 099	1 928	1 971	740
60 - 79	44 553	16 785	13 791	8 810	4 376	791
80 - 99	20 624	4 758	6 451	7 284	1 785	346
100 - 119	9 214	1 601	2 879	3 900	717	(117)
120 - 139	5 865	900	1 726	2 717	439	83
140 - 159	2 548	339	763	1 234	(168)	(44)
160 - 179	1 271	228	342	595	88	18
180 - 199	527	72	155	249	34	(17)
200 und mehr	1 065	241	278	473	(60)	(13)
Zahl der Räume						
1 Raum	1 961	1 741	122	(43)	28	(27)
2 Räume	14 838	11 317	2 078	538	599	306
3 Räume	40 389	21 987	9 877	4 777	2 937	811
4 Räume	42 000	13 465	13 327	10 403	4 070	735
5 Räume	15 048	3 020	4 416	6 111	1 276	(225)
6 Räume	6 545	990	1 832	3 135	516	(72)
7 und mehr Räume	4 395	583	1 149	2 263	316	84

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	125 176	53 103	39 485	16 280	10 622	3 659	2 027
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	29 402	7 719	10 687	5 328	3 825	1 199	644
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	95 759	45 372	28 798	10 949	6 797	2 460	1 383
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4 973	4 381	474	85	(18)	9	6
40 - 59	34 536	23 798	8 135	1 593	685	(230)	95
60 - 79	44 553	16 785	16 872	6 202	3 193	993	508
80 - 99	20 624	4 758	7 293	4 039	2 914	1 063	557
100 - 119	9 214	1 601	3 188	1 887	1 593	578	367
120 - 139	5 865	900	1 915	1 293	1 140	373	244
140 - 159	2 548	339	796	578	523	197	(115)
160 - 179	1 271	228	348	(284)	272	(78)	61
180 - 199	527	72	(175)	124	(96)	48	(12)
200 und mehr	1 065	241	289	195	188	90	62
Zahl der Räume							
1 Raum	1 961	1 741	(162)	33	(15)	7	3
2 Räume	14 838	11 317	2 756	486	173	62	44
3 Räume	40 389	21 987	12 343	3 501	1 719	569	270
4 Räume	42 000	13 465	16 018	6 854	3 794	1 228	641
5 Räume	15 048	3 020	4 971	3 037	2 638	868	514
6 Räume	6 545	990	1 994	1 436	1 303	513	(309)
7 und mehr Räume	4 395	583	1 241	933	980	412	246

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	125 176	29 862	9 146	86 168
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	29 402	6 394	3 387	19 621
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	95 759	23 468	5 759	66 532
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 973	787	(58)	4 128
40 - 59	34 536	9 713	1 573	23 250
60 - 79	44 553	12 027	3 465	29 061
80 - 99	20 624	3 972	1 703	14 949
100 - 119	9 214	1 510	937	6 767
120 - 139	5 865	894	640	4 331
140 - 159	2 548	415	392	1 741
160 - 179	1 271	178	(153)	940
180 - 199	527	91	(69)	367
200 und mehr	1 065	275	(156)	634
Zahl der Räume				
1 Raum	1 961	472	27	1 462
2 Räume	14 838	3 654	468	10 716
3 Räume	40 389	11 163	2 370	26 856
4 Räume	42 000	10 121	3 376	28 503
5 Räume	15 048	2 677	1 435	10 936
6 Räume	6 545	1 026	754	4 765
7 und mehr Räume	4 395	749	716	2 930

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

